



BESUCH AUS DER HEIMAT: Ihren Kirchenbänken statten 29 Bickensohler beim Jakobustheater eine Visite ab. Die Sitzgelegenheiten spielen bei „Harold und Maude“ eine Rolle. Foto: Artis

27. OKT. 1994

Kirchenbänke bekamen Besuch vom Kaiserstuhl

WV. 29 Gäste der Kaiserstuhlgemeinde Bickensohl besuchten jetzt die Produktion „Harold und Maude“ des Jakobustheaters. Das besondere: Nicht nur die Südbadener gehören zur dortigen evangelischen Kirchengemeinde, auch zwei ehrwürdige Kirchenbänke, die seit Mai eine gewichtige Rolle bei der Inszenierung des Jakobustheaters haben. Über den Oberkirchenrat hatte Theaterleiter

rin Jutta Berendes die beiden Dreisitzer aus Tannenholz organisiert.

Gemeindepfarrer Bernhard Goetz zeigte sich bei der Vorstellung begeistert: „Wir sind stolz, daß unsere Bänke hier eine Rolle spielen.“ Die in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts gefertigten Dreisitzer habe er ohne zu zögern zur Verfügung gestellt, so der Pfarrer. Überraschung am Rande: die bei „Harold und Maude“ auftretende Schauspielerin Lara Michaelis wurde in der Bickensohler Kirche getauft.